

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	5
Abkürzungsverzeichnis.....	15

KAPITEL I

Grundlagen des Beweisrechts

A. Beweisverfahren bei Sachentscheidungsvoraussetzungen	19
I. Prozesseinreden	19
II. Prüfung der Sachentscheidungsvoraussetzungen von Amts wegen	19
III. Fehlen der Beweisbedürftigkeit bei Koinzidenz	21
1. Rechtsweg und Zuständigkeit	21
2. Parteifähigkeit	21
3. Prozessführungsbefugnis	22
4. Feststellungsklage	23
5. Präklusion durch Rechtskraft	24
IV. „Zulässigkeit per se“	24
B. Beweis im Rahmen der Sachentscheidung	25
I. Einleitung	25
II. Die Verteilung von Darlegungslast und Beweislast im materiellen Recht	25
III. Beweisbedürftigkeit	29
1. Keine Beweisbedürftigkeit: Feststehende Tatsachen	29
2. Beweisbedürftigkeit aufgrund einer Gegenerklärung	29
3. Allgemeine Anforderungen an den Parteivortrag (§ 138 Abs. 1 und 2)	29
a) Vollständigkeitsgebot	29
b) Wahrheitsgebot	30
4. Besondere Vorschrift für die Einlassung des Beklagten (§ 138 Abs. 3 und 4)	30
5. Die Erklärung mit Nichtwissen	31
6. Das Bestreiten	31
a) Unerheblichkeit aus materiell-rechtlichen Gründen	31
b) Materiell-rechtlich relevantes Bestreiten	32

aa)	Grundsätzliches.....	32
bb)	Das Problem Substantiierung.....	32
aaa)	Bestreiten durch Pauschalformeln.....	33
bbb)	Anforderungen an die Substantiierung durch einen am Geschehen Beteiligten.....	34
ccc)	Erschwerungen der Bestreitenslast über § 138 Abs. 2 hinaus.....	38

KAPITEL II

Die Beweisaufnahme

A.	Beweisaufnahme im Allgemeinen.....	43
I.	Beweisfragen.....	43
II.	Die Beweismittel: Benutzung von Amts wegen oder auf Antrag..	43
III.	Beweisprogramm – Beweisantritte – Beweisfähigkeit.....	44
IV.	Zurückweisung von Beweisanträgen.....	45
1.	Mängel des unter Beweis gestellten Parteivortrags.....	46
2.	Zurückweisung wegen Verspätung.....	47
3.	Zurückweisung aus beweisrechtlichen Gründen.....	48
a)	Unerlaubte Beweismittel (Beweisverwertungsverbote).....	48
b)	Mängel in der Bezeichnung des Beweismittels.....	51
c)	Voraussichtliche Unergiebigkeit des Beweismittels.....	52
d)	Indizienschwäche.....	53
e)	Isolierter Gegenbeweisantritt.....	54
f)	Abgeschlossene Überzeugungsbildung.....	54
g)	Schätzung nach § 287.....	54
4.	Das Beweiserhebungsverbot des § 91 a.....	56
V.	Beweisanordnungen im Allgemeinen.....	57
1.	Der Beweisbeschluss.....	57
a)	Vorbemerkung.....	57
b)	Notwendigkeit eines Beweisbeschlusses.....	58
aa)	Besonderes Verfahren.....	58
bb)	Beweisaufnahme vor der mündlichen Verhandlung.....	59
cc)	Parteivernehmung.....	60
2.	Die vorbereitende Verfügung nach § 273 Abs. 2 bis 4.....	60
VI.	Die beweisaufnehmenden Richter.....	60
1.	Der beauftragte Richter.....	61
2.	Der ersuchte Richter.....	63
3.	Der Vorsitzende in der Kammer für Handelssachen.....	63

VII. Das Beweisaufnahmeprotokoll	63
1. Entbehrlichkeit des Protokolls	64
a) Unanfechtbarkeit des streitigen Urteils	64
b) Entfallen eines streitigen Urteils	65
2. Protokollsurrogate	65
a) Beweisfeststellungen im Urteil	65
b) Der Berichterstatteervermerk	66
3. Die Errichtung des Protokolls	67
a) Grundzüge	67
b) Reinschrift und vorläufige Aufzeichnung	67
c) Unmittelbare und mittelbare Aufzeichnung	69
d) Genehmigung der Aufzeichnung	70
e) Verzicht auf Wiedergabe	71
4. Protokollberichtigung	72
a) Berichtigung des fertigen Protokolls	72
b) Berichtigung des unfertigen Protokolls (Protokollentwurfs) ..	74
B. Die Beweismittel und ihre Erschließung im Einzelnen	76
I. Einnahme des Augenscheins	76
1. Eigenart und Anwendungsbereich	76
2. Beweisanordnung	77
3. Protokollierung	78
II. Der Zeugenbeweis	79
1. Der Zeuge	79
a) Aufgaben des Zeugen	79
b) Zeugnisfähigkeit	79
c) Zeugenpflichten	80
aa) Erscheinspflicht	80
bb) Aussagepflicht	82
cc) Selbstinformationspflicht	82
dd) Eidespflicht	83
ee) Aussageverbote (Beweiserhebungsverbote)	83
ff) Zeugnisverweigerung	85
aaa) Zeugnisverweigerung aus familiären Gründen (§ 383 Nr. 1–3)	85
bbb) Schutz vor vermögensrechtlichen Nachteilen (§ 384 Nr. 1)	87
ccc) Schutz vor sittlicher Bedrängnis (§ 384 Nr. 2)	87

ddd) Schutz beruflicher Schweigepflichten (§ 383 Abs. 1 Nr. 4–6)	88
eee) Form der Aussageverweigerung und Zwischenstreit.	90
d) Entschädigungsanspruch des Zeugen	91
aa) Fahrtkostenersatz (§ 5 JVEG)	91
bb) Aufwandsentschädigung (§ 6 JVEG)	91
cc) Aufwendungsersatz (§ 7 JVEG)	92
dd) Entschädigung für Zeitversäumnis (§ 20 JVEG)	92
ee) Entschädigung für Verdienstausschlag (§§ 22, 19 JVEG)	92
2. Anordnung des Zeugenbeweises	92
a) Verfügung nach § 273 Abs. 2 Nr. 4	92
b) Beweisbeschluss	94
c) Auslagenvorschuss	96
d) Terminplanung	98
3. Die Zeugenvernehmung	100
a) Schwächen einer Zeugenaussage und Folgerungen für die Vernehmung	100
aa) Wahrnehmung	100
bb) Wiedergabe	102
b) Behandlung des Zeugen	103
c) Ermahnung und Belehrung	105
d) Vernehmung zur Person	106
e) Vernehmung zur Sache	108
aa) Bericht des Zeugen „im Zusammenhang“	108
bb) Ergänzende Befragung des Zeugen durch das Gericht (Verhör)	110
cc) Befragung des Zeugen durch die Parteien	115
f) Fakultative Belehrung über Aussageverweigerungsrechte	117
g) Vernehmung weiterer Zeugen und Gegenüberstellung	117
h) Vernehmung ausländischer Zeugen	118
4. Zeugenbeeidigung	118
5. Die schriftliche Zeugenaussage	120
6. Verwertung von Protokollen aus anderen Verfahren	122
III. Beweis durch Sachverständige (§§ 402–414)	122
1. Funktion des Sachverständigen	122
2. Notwendigkeitsprüfung	123
3. Pflichten des Sachverständigen	124
4. Beweisanordnung	126

a) Gutachten – mündlich oder schriftlich?	126
b) Verfügung oder Beweisbeschluss ?.....	127
c) Auswahl des Sachverständigen	128
d) Vorschussanordnung	128
aa) Beweiserhebung auf Antrag	128
bb) Beweiserhebung von Amts wegen	129
5. Das mündliche Gutachten	129
6. Das schriftliche Gutachten	130
7. Ablehnung des Sachverständigen	133
a) Allgemeines	133
b) Ablehnungsgründe	133
c) Das Ablehnungsgesuch	134
d) Das Verfahren	136
8. Vergütung des Sachverständigen	137
a) Vergütungsanspruch nach dem JVEG	137
b) Verlust und Kürzung des Vergütungsanspruchs	138
9. Schadensersatzpflicht des Sachverständigen bei Gutachtenfehlern	140
10. Das geborgte Gutachten	140
IV. Der Urkundenbeweis (§§ 415–444)	141
1. Die Urkunde	141
2. Unterscheidung der Urkunden	141
a) Unterscheidung nach der Herkunft	141
aa) Öffentliche Urkunden	141
bb) Privaturkunden	142
b) Unterscheidung nach der Beweiskraft	143
aa) Öffentliche Beurkundung der Erklärung Dritter (§ 415) ..	143
bb) Öffentliche Beurkundung einer Erklärung des Autors (§ 417)	144
cc) Öffentliche Beurkundung von Tatsachen (§ 418)	144
dd) Privaturkunden (§ 416)	145
3. Beweisführung	146
a) Beweisurkunde beim Beweisführer (§ 420)	146
b) Beweisurkunde beim Gegner (§ 421)	146
c) Beweisurkunde bei einem Dritten (§ 428)	148
4. Urkundenprüfungsverfahren	149
a) Äußere Mängel der Urkunde	150
b) Echtheit der Urkunde	151

aa)	Urkundenechtheit im Allgemeinen	151
bb)	Echtheit von öffentlichen Urkunden	152
aaa)	Inländische Urkunden	152
bbb)	Ausländische Urkunden und ihre Übersetzung	152
ccc)	Übersetzung	155
cc)	Echtheit von Privaturkunden	155
aaa)	Echtheit der Namensunterschrift	155
bbb)	Echtheit des Urkundstextes	159
5.	Beweisvereitelung	160
V.	Beweis durch Parteivernehmung	160
1.	Parteivernehmung nach §§ 445–455	161
a)	Vernehmung des Gegners der beweisbelasteten Partei (§ 445) ..	161
aa)	Beweisführung noch unvollständig	161
bb)	Parteivernehmung des Gegners als einziges Beweismittel .	163
cc)	Aussageverweigerung (§ 446)	163
b)	Parteivernehmung der beweispflichtigen Partei	163
c)	Parteivernehmung von Amts wegen (§ 448)	165
2.	Der Vernehmungstermin. Beeidigung	166
3.	Entschädigung	168
4.	Sonderfall: Parteivernehmung nach § 287	168
VI.	Die amtliche Auskunft	170

KAPITEL III

Beweisaufnahme und erstinstanzliches Urteil. Beweiswürdigung

A.	Tatbestand	173
B.	Entscheidungsgründe	174
I.	Begründungsgegenstände	174
II.	Die Beweiswürdigung	175
1.	Grundsätze: § 286	175
2.	Systematik	176
a)	Beweisfragen und Beweisantworten	176
b)	Untersuchungsschritte	177
3.	Kriterien für die Glaubhaftigkeitsprüfung von Aussagen, insbes. Zeugenaussagen	177
a)	Problemstellung	177
b)	Lösungsweg	179
aa)	Negative Kriterien	180

aaa) Anzeichen für Lüge	180
bbb) Suggestionssklima – Solidarisierungseffekt	182
ccc) Weitere Negativkriterien	183
bb) Positive Kriterien	186
4. Verarbeitung des Beweisergebnisses in den Entscheidungsgründen	188
a) Aussagen von Zeugen und Parteien	188
aa) Kritik an der Praxis	188
bb) Aufbau der Beweiswürdigung	189
b) Einnahme des Augenscheins	191
c) Sachverständigengutachten	192
d) Urkunden	192
e) Amtliche Auskunft	192
III. Zurückweisung von Beweisanträgen	192

KAPITEL IV

Abweichungen für besondere Verfahrensarten

A. Urkunden- und Wechselfprozess	195
I. Prüfung der Schlüssigkeit	195
II. Prüfung der Statthaftigkeit	195
III. Begründetheit	197
B. Berufungsinstanz	198
I. Berufungsinstanz ist Tatsacheninstanz	198
II. Prüfungsprogramm nach § 529	198
III. Prüfung nach § 529 Abs. 1 Nr. 1; insbesondere Verfahrensmängel	199
1. Verstoß gegen das Öffentlichkeitsprinzip	200
2. Übergehen von Parteivorbringen, insbesondere Beweisanträgen ..	200
3. Unstatthafte Parteivernehmung	202
4. Verhandlung über das Beweisergebnis	202
5. Mängel in der Beweiswürdigung	203
a) Fehler im Verfahren	203
b) Inhaltliche Fehler	204
6. Nachträgliche Korrektur eines Beweismittels	205
IV. Prüfung nach § 529 Abs. 1 Nr. 2: neue Tatsachen	206
V. Beweisanträge und Beweiseinreden des Berufungsbeklagten	207
VI. Der Einzelrichter	207
VII. Beweisaufnahme und Berufungsurteil	209

C. Das selbständige Beweisverfahren (§§ 485 ff.)	210
I. Veranlassung	210
1. Gefährdung eines Beweismittels (oder Zustimmung des Gegners)	210
2. Streitvermeidung	212
II. Verfahren	212
1. Antrag	212
2. Zuständigkeit	214
III. Die Entscheidung	214
IV. Beweiswert im Prozess	215
V. Kostenfragen	216
1. Gerichts- und Anwaltskosten	216
2. Streitwert	216
3. Kostenerstattung	217
D. Schiedsgerichtsverfahren (§§ 1025–1066)	218
E. Beweisaufnahme im Ausland	221
I. § 363	221
1. §§ 1072 f. und die Verordnung der EG Nr. 1206/2001	221
2. Haager Übereinkommen über die Beweisaufnahme im Ausland in Zivil- und Handelssachen vom 18. 3. 1970	222
a) Beweisaufnahme durch eine ausländische Stelle (Rechtshilfe)..	223
b) Beweisaufnahme durch Inländer im Ausland	223
3. Haager Übereinkommen über den Zivilprozess vom 1. 3. 1954 ...	225
4. UN-Übereinkommen über die Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen im Ausland vom 20. 6. 1956	225
II. § 364	226
 Anhang	
Anhang 1: Muster eines Beweisbeschlusses Landgericht Berlin	229
Anhang 2: Zeugnisverweigerung nach § 383 Abs. 1 Nr. 3	232
Anhang 3: Muster-Apostillen aus der Anlage zum Haager Übereinkommen	233
Anhang 4: Kriterien für die Würdigung von Aussagen	236
Anhang 5: Entscheidungsregister	237
 Literaturverzeichnis	 245
Stichwortverzeichnis	247